



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE



PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG/ PRESSEEINLADUNG

8. März 2022

Rebhuhnschutz Schefflenztal

Rufe von balzenden Rebhähnen erleben!

Termin: 15. März 2022
Zeit: 18.30 Uhr – 20 Uhr
Ort: Zeilweg 13 (Schlachthof), 74850 Schefflenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Rebhuhn ist akut vom Aussterben bedroht! In der Region Schefflenz (Neckar-Odenwald-Kreis) befindet sich derzeit das bedeutendste Restvorkommen im gesamten Regierungsbezirk. Aber was brauchen Rebhühner für erfolgreiche Bruten? Wie finden balzende Rebhähne eine paarungsbereite Rebhenne? Und wie viele Rebhühner gibt es aktuell?

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, laden die Initiatoren des Projektes Rebhuhnschutz Schefflenztal interessierte Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, 15. März 2022 zu einer Exkursion ein.

Je nach Witterung werden die Balzrufe der Rebhähne zu hören und, mit etwas Glück, auch ein Familienverband zu sehen sein.

Der Treffpunkt ist um 18:30 Uhr beim Schlachthof in Schefflenz, Zeilweg 13. Festes Schuhwerk und angepasste Kleidung sowie gegebenenfalls ein Fernglas werden empfohlen. Für die Teilnahme ist ein 3-G-Nachweis erforderlich.

Weitere Informationen finden sich auf der Projektseite „Rebhuhnschutz Schefflenztal“ unter folgendem Link:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt5/ref56/rebhuhnschutz-schefflenztal>

Weitere Informationen zum Rebhuhn-Monitoring in Baden-Württemberg

<https://www.wildtierportal-bw.de/de/publication/default/detail?itemId=81&title=Rebhuhn>

Bei ungünstiger Witterung wie Dauerregen oder sehr starkem Wind muss die Veranstaltung leider entfallen.

Über einen zusätzlichen Veranstaltungshinweis in den nächsten Tagen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Lilly Böstler

Hintergrundinformationen zum Rebhuhn-Monitoring:

Das landesweite Monitoring von Rebhühnern findet regelmäßig im zeitigen Frühjahr statt. Es wird von der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg im Auftrag der Landesanstalt für Umweltschutz koordiniert. Die Initiatoren des Projektes Rebhuhnschutz Schefflenztal beteiligen sich an dieser landesweiten Bestandserfassung. In diesem Zuge können auch Interessierte bei der Zählung dabei sein. Bei der Frühjahrszählung gehen die Vogelkundler entlang bestimmter Wege und spielen Klangattrappen ab. Wenn sich ein Balzhahn in der Nähe befindet, nimmt er das Abspielen des Rufs als den Ruf eines "Rivalen" wahr und antwortet ebenfalls mit Rufen. Diese Rufe werden gezählt und verortet. Beim Monitoring werden alle rufenden Hähne und natürlich auch gesichtete Hennen oder Familienverbände gezählt und in eine Karte eingetragen. Daraus können die Art-Experten die Anzahl der Brutpaare und die Reviere ableiten.

Beim 2021 gestartete Projekt zum Rebhuhnschutz Schefflenztal arbeiten zahlreiche lokale Akteure unter Federführung des Naturschutzreferates im Regierungspräsidium Karlsruhe zusammen. Ziel des Projektes ist die langfristige Erhaltung

der Rebhühner und die Stärkung der Bestände im Schefflenztal. Das Monitoring ermöglicht eine Abschätzung der Bestandszahlen und ein Ausrichten der Maßnahmen auf die aktuell genutzten Lebensräume.

Anhang:

Bild: Rebhühner im Schefflenztal

Bildautor: Jan Wagner

Bildunterschrift: Rebhühner im Schefflenztal

Bild: Übersichtskarte Rebhuhnschutz Schefflenztal 2022

Bildautor: Regierungspräsidium Karlsruhe

Bildunterschrift: Übersichtskarte Projektgebiet Rebhuhnschutz im Schefflenztal